

Facebook - 10 Tipps, die du beachten solltest!

Privatsphäre richtig einstellen, aber wie?

Voraussetzung: Zeit einplanen



Auf Facebook kannst du dich mit deinen Freunden austauschen. Aber weißt du auch wer mitliest im Netz? Hast du deine Privatsphäre noch unter Kontrolle?

Bei all den Einstellungs-Möglichkeiten den Überblick zu behalten fällt oft schwer. Dieser Leitfaden soll dir helfen dein Profil richtig einzustellen.

Hier findest du Tipps zu den Themen:

1. Registrierung ...
2. Intelligente Privatsphären-Einstellungen ...
3. Anwendungen /Apps, Spiele, Geburtstagskalender und mehr / Öffentliche Suche ...
4. Kontakte verwalten / Listenfunktion ...
5. Bilder & Videos ...
6. Profil anzeigen aus der Sicht von ... / Statusnachricht - „Was machst du gerade?“
7. Mein Profil bearbeiten / Wer sieht was?
8. Konto-Einstellungen / Verschlüsselung ...
9. Facebook-Konto löschen / Einmal Facebook immer Facebook!?
10. Allgemeine Schutzfunktion / „Erst denken, dann posten!“

Wenn du schon eine Weile bei Facebook aktiv bist, dann kannst du auch noch nachträglich deine Privatsphäre- und Konto-Einstellungen verändern. Facebook ändert in unregelmäßigen Abständen die Nutzungsbedingungen und erweitert das Netzwerk um Funktionen. Deswegen solltest du ab und zu mal nachsehen, ob sich etwas geändert hat.

1. Die Registrierung

Dafür legst du dir am besten eine zusätzliche Freemail an. Wer sich schon mit seiner privaten Mailadresse registriert hat, kann störende Facebook-E-mails unter der Einstellung: *Startseite/Kontoeinstellungen/Benachrichtigungen* manuell deaktivieren.

Der Weg zu deinen Freunden

Dein Email-Adressbuch muss bei der Registrierung nicht abgeglichen werden.

Einige deiner Freunde werden dir trotzdem automatisch mit einer sehr hohen Trefferquote von Facebook vorgeschlagen.



2. Intelligente Privatsphäreneinstellung

Über den Pfeil und die Option „**Privatsphäre-Einstellungen**“ rechts oben auf der Start- oder Profilseite gelangst du direkt zu einer Übersicht deiner Einstellungen.



<p> Funktionsweise von Verbindungen Bestimme, wie du dich mit Personen, die du kennst, verbindest.</p>	<p>Einstellungen bearbeiten</p>	<p>1</p>
<p> Funktionsweise von Markierungen Bestimme, was passiert, wenn Freunde dich oder deine Inhalte markieren.</p>	<p>Einstellungen bearbeiten</p>	<p>2</p>
<p> Anwendungen und Webseiten Bestimme, welche Informationen mit Anwendungen, Spielen und Webseiten geteilt werden.</p>	<p>Einstellungen bearbeiten</p>	<p>3</p>
<p> Beschränke das Publikum für ältere Beiträge Beschränke das Publikum für Beiträge, die du mit Freunden von Freunden oder der Öffentlichkeit geteilt hast</p>	<p>Sichtbarkeit älterer Beiträge verwalten</p>	<p>4</p>
<p> Blockierte Personen und Anwendungen Verwalte die Personen und Anwendungen, die du blockiert hast.</p>	<p>Blockierungen verwalten</p>	<p>5</p>

Deine Daten sind automatisch von Facebook auf „**Öffentlich**“ (bei Minderjährigen = auf *Freunde von Freunden*) eingestellt. **Das solltest du ändern!**

Dazu klickst du den Button „**Freunde**“ oder noch besser „**Benutzerdefiniert**“.

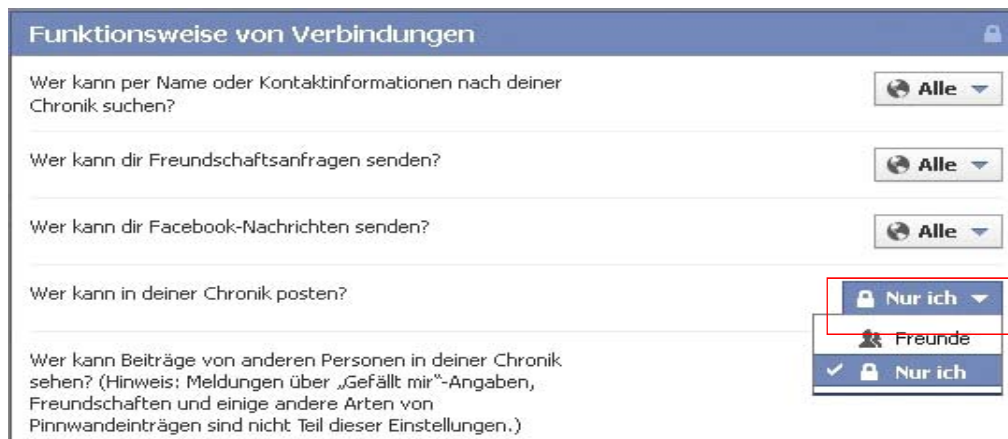
Anschließend bestimmst du, wer was darf.

Du kannst deine Privatsphäre auch vor bestimmten Personen oder ganze Gruppen /Listen verbergen.



1) **„Funktionsweise von Verbindungen“** beschreibt, wie andere Facebook-Nutzer mit dir in Verbindung treten können. Also wer auf deine Pinnwand schreiben oder wer dir Nachrichten schreiben darf.

Zum Schutz vor **Spams** und ungewünschten Postings auf deiner Pinnwand/Chronik solltest du diese nur für dich freigeben.



2) **„Funktionsweisen von Markierungen“** gibt dir die Möglichkeit Markierungen zu überprüfen (a/b).



c) Über die Listenfunktion kannst du einstellen, wer deine Chronik sehen darf (siehe 5. Kontakte verwalten).

d) Facebook erkennt dich! Mit der Gesichtserkennung überprüft Facebook Bilder. Bemerkt dich Facebook auf einem neuen Bild, dann wird deinen Freunden vorgeschlagen dich darauf zu markieren. Diese Funktion kannst du hier mit einem Klick abschalten.

e) Nutzt du Facebook auf deinem Handy, dann kann Facebook über die Funktion „Orte“, deinen Freunden auf einer Karte anzeigen, wo du dich befindest. Wenn du nicht in dieser Karte auftauchen möchtest, dann deaktiviere diese Funktion!

3. Apps, Spiele, Geburtstagskalender und mehr ...

3) Anwendungen und Webseiten

Spiele, Quiz-Apps und Co auf Facebook kennst du wahrscheinlich schon. Diese haben Zugriff auf deine persönlichen Daten. Bearbeite deine Einstellungen um dir einen Überblick zu verschaffen und unnötige Programme zu entfernen.

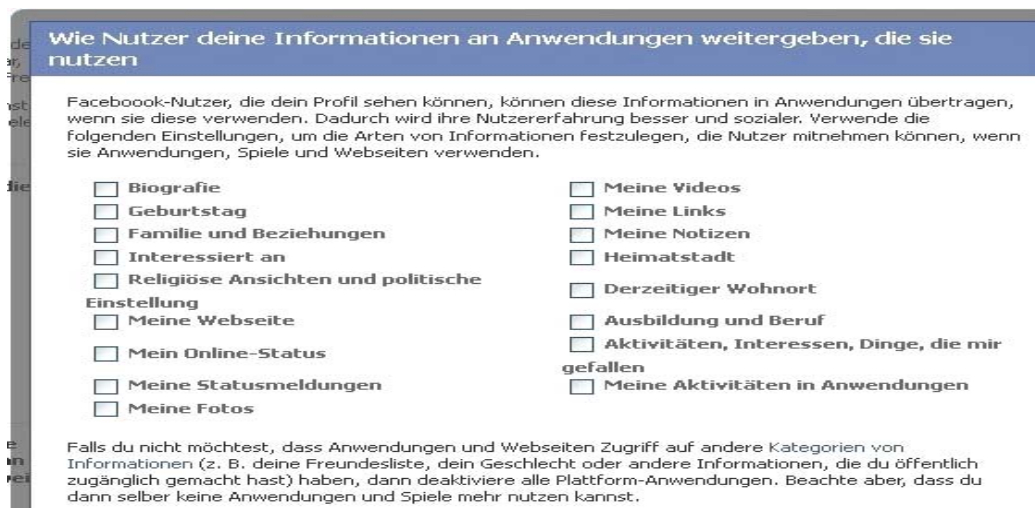
Sei grundsätzlich vorsichtig mit den Anwendungen und Spielen in Facebook! Sie teilen dir schon bevor du sie nutzen kannst mit, welche deiner Daten weitergegeben werden. Das ist eine ganze Menge.

Anwendungseinstellungen

Du hast den folgenden Anwendungen erlaubt, mit deinem Facebook-Konto zu interagieren:

 The Sims Social	Vor weniger als 24 Stunden	Bearbeiten ×
 MeinKalender - Geburtstag	Vor weniger als 24 Stunden	Bearbeiten ×
 TripAdvisor™	5. Februar	Bearbeiten ×
 Socialbakers.com	Vor mehr als 6 Monaten	Bearbeiten ×

Es klingt erstaunlich, aber Apps können sogar dann Informationen über dich bekommen, wenn nur deine Freunde sie nutzen! Hier kannst du dem ein Ende setzen, indem du die Häkchen an allen Stellen entfernst:



... „Öffentliche Suche“

Unter den Anwendungs-Einstellungen gibt es die Funktion „Öffentliche Suche“. Suchmaschinen erhalten die Möglichkeit, dein Profil in ihre Liste mit aufzunehmen. Willst du nicht, dass du im ganzen Internet entdeckt werden kannst? Dann deaktiviere die öffentliche Suche und stelle dein Profil so ein, wie auf dem Bild auf der nächsten Seite:

Wähle deine Privatsphäre-Einstellungen aus ▶ Öffentliche Suche

◀ Zurück zu Anwendungen

Öffentliche Suche

Die öffentliche Suche legt fest, ob Personen, die deinen Namen in eine Suchmaschine eingeben, eine Vorschau deiner Facebook-Chronik sehen können. Da manche Suchmaschinen Informationen zwischenspeichern, könnten einige der Daten aus deiner Chronik noch für einige Zeit nach der Deaktivierung der öffentlichen Suche sichtbar sein. Vorschau anzeigen

Öffentliche Suche aktivieren

Hier den Haken rausnehmen, auch bei Aktivierung ab 18. Lebensjahr.

4) „Beschränke das Publikum für ältere Beiträge“

Mit dieser Funktion kannst du die Personenzahl für deine veröffentlichten Beiträge einschränken.



5) „Blockierlisten“

Auch bei Facebook gibt es Personen, Apps und Seiten, mit denen du nichts zu tun haben willst. Hier kannst du alles Blockierte verwalten.

◀ Zurück zu Privatsphäre

Freunde zu deiner eingeschränkten Liste hinzufügen

Wenn du Freunde zu deiner „Eingeschränkt“-Liste hinzufügst, können sie nur die Informationen und Beiträge sehen, die du öffentlich zugänglich gemacht hast. Facebook benachrichtigt deine Freunde nicht, wenn du sie zu deiner „Eingeschränkt“-Liste hinzufügst. Liste bearbeiten.

Nutzer blockieren

Wenn du jemanden blockierst, kann diese Person nicht mehr mit dir auf Facebook befreundet sein oder mit dir interagieren (außer in Anwendungen und Spielen, die ihr beide nutzt und deren Mitglieder ihr seid).

Name:

E-Mail:

- Max Pietrek Blockierung aufheben
- Melanie Wolters Blockierung aufheben

Personen blockieren kannst du direkt auf deren Profil über *melden/blockieren*.

Diese Person melden und/oder blockieren

- Sabine [Name] als FreundIn entfernen
Sabine [Name] hört mehr an deine Chronik posten
- Sabine [Name] blockieren
Durch das Blockieren einer Person kannst du diese nicht mehr auf Facebook sehen oder kontaktieren und umgekehrt.

Außerdem kannst du dieses Profil folgendermaßen melden:

- Mein/e FreundIn nervt mich
- Dieses Profil gibt vor, jemand zu sein oder ist gefälscht
- Unangebrachtes Profilbild
- Einer meiner Freunde belästigt oder schikaniert mich

4. Kontakte verwalten / Listenfunktion

Kontrolliere über Listen (*Startseite/Listen/Mehr*) in Facebook wer was von dir sehen darf. Einige Listen werden von Facebook sogar schon vorgegeben. Diese dynamischen Listen werden anhand der Daten angelegt, die du und deine Freunde von sich in Facebook angegeben haben. Über „*Liste erstellen*“ kannst du auch noch zusätzliche Listen anlegen.

Listen + Liste erstellen

- ✎ 🌟 Enge Freunde
- ✎ 📄 Abonnements
- ✎ 📁 Bekannte
- ✎ 🏠 Familie
- ✎ 🚫 Eingeschränkt
- ✎ 🏢 Arbeitsplatz
- ✎ 🎓 Ausbildung

Eure und die Profildaten eurer Freunde benutzt Facebook um dynamische Listen zu erstellen!

5. Fotos & Videos

Täglich werden tausende von Fotos auf Facebook geteilt oder jemand auf einem Bild markiert. Wer deine Urlaubsbilder oder sonstige private Fotos von dir sehen darf, kannst du über das Anlegen von einzelnen Alben oder Bildern einstellen. Dafür einfach auf deinem *Profil/Fotos* und über die gesuchte Option an dem Pfeil rechts unter dem Bild auswählen.

Deine Alben (4) · Videos

- Pinnwand-Fotos 3 Fotos
- Profilbilder 1 Foto
- Titelbilder 3 Fotos

Nur ich

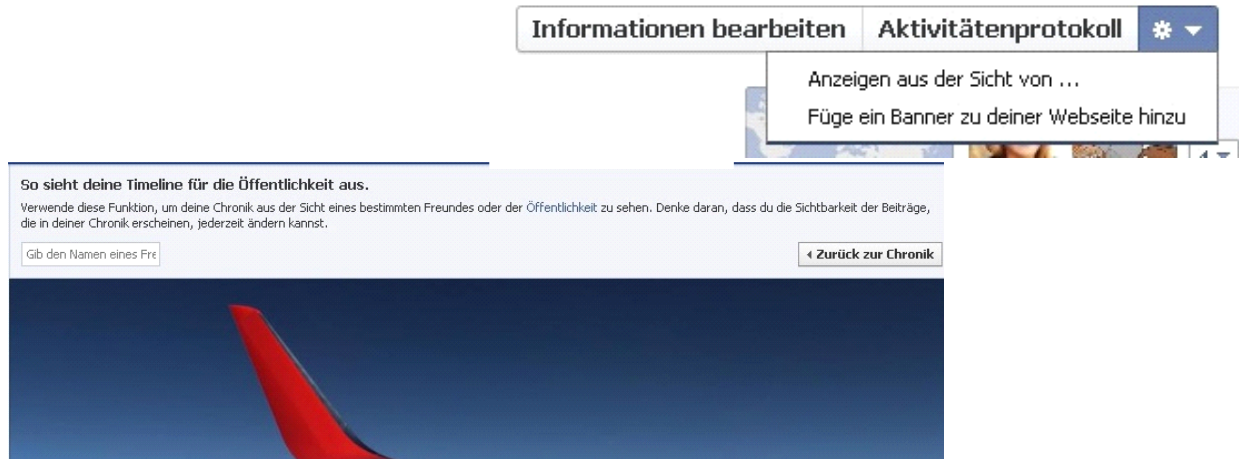
- Öffentlich
- Freunde
- Freunde ohne Bekannte
- Nur ich
- Benutzerdefiniert
- Enge Freunde
- SchülerInnen
- Alle Listen anzeigen ...

6. Profil anzeigen aus der Sicht von ...

Mit der neuen Chronikfunktion soll es für den Besucher deiner Facebook-Seite möglich sein, alle wichtigen Ereignisse deines „virtuellen Ichs“ zu sehen.

Einen Überblick, wie gut du deine Daten geschützt hast, erhältst du mit einem Klick auf deiner **Profilseite/Aktivitätenprotokoll/„Anzeigen aus der Sicht von ...“**

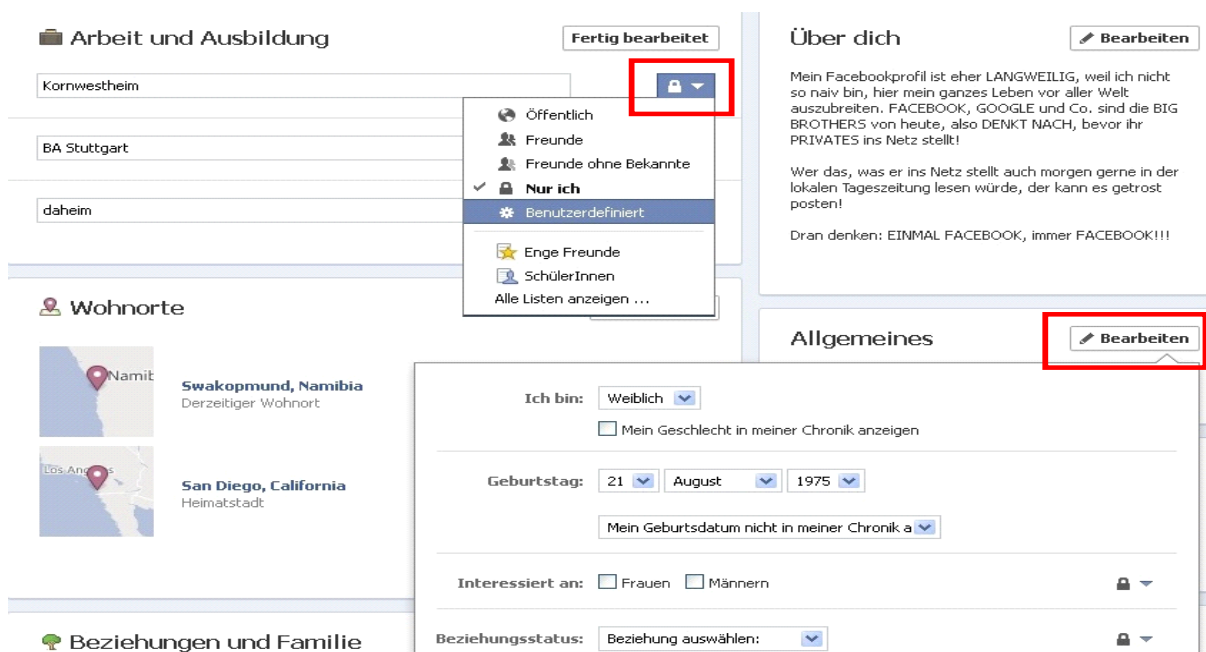
Hier gibst du den Namen einer beliebigen Person ein und siehst, wie diese Person dein eigenes Profil angezeigt bekommt.



7. Mein Profil bearbeiten / Wer sieht was?

Informationen über deine Schule, Mitschüler, Lehrer, Ausbildung oder deinen Arbeitgeber, Wohnort und Familienmitglieder muss nicht jeder im Netz erhalten.

Du kannst jeweils einzeln einstellen, wer was sehen kann (beachte dabei die praktischen Freundeslisten!). Klicke einfach bei jeder Kategorie auf „**Bearbeiten**“, um deine Einstellungen zu ändern.



Statusnachricht – „Was machst du gerade?“

Facebook stellt dir immer dann diese Frage, wenn du eine Statusnachricht schreiben willst. Du kannst außerdem angeben **wo** du dich befindest, **mit wem du** das gerade zusammen unternimmst und kannst auch **Fotos, Videos** oder **Links** anhängen.

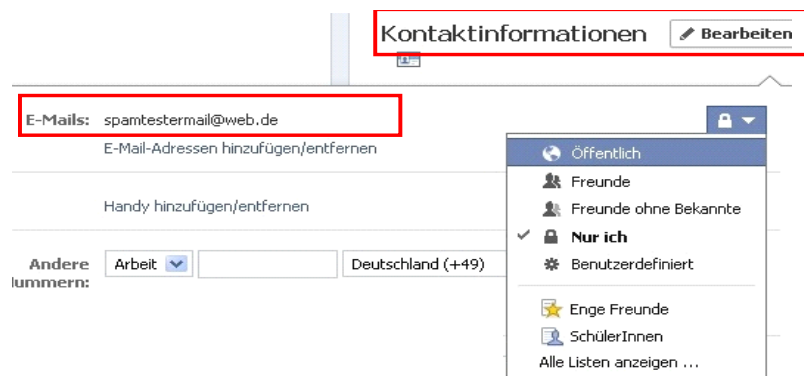
Wenn du möchtest, dass nicht alle Personen in deiner Kontaktliste, jedes private Detail aus deinem Leben mitbekommen, kannst du das mit Hilfe der Listen ändern.



Bei der **Registrierung** in Facebook hast du deine **E-Mail-Adresse** angegeben.

Diese Email ist standardmäßig für alle **deine Freunde** **sichtbar**.

Bei mehrten 100 Kontakten sollten man die Freigabe besser auf „**nur ich**“ stellen.



8. Konto-Einstellungen / Verschlüsselung

Technisch gesicherte Seiten sind gekennzeichnet durch das „**https://**“ vor der Internetadresse. Es unterscheidet sich vom normalen „**http://**“ nur durch den Buchstaben „**s**“.

Diese Sicherheitsfunktion bietet dir auch Facebook an. Für die Aktivierung gehst du auf deiner Startseite oben rechts auf „**Konto-Einstellungen**“. Anschließend links auf das Stichwort „**Sicherheit**“.



Mit einem Häkchen kannst du eine sichere Verbindung einrichten.



9. Facebook-Konto löschen

Du willst nicht mehr ständig online und erreichbar sein? Dann bietet dir Facebook als Standardoption nur eine Deaktivierung an. Deine Daten werden nicht gelöscht, sie bleiben auf den Servern von Facebook erhalten und du kannst dein Konto auch jederzeit wieder aktivieren.

Wenn du willst, dass alles was du in Facebook eingetragen hast entfernt wird, dann musst du dein Profil unwiederbringlich löschen. Dazu öffnest du die Hilfeseiten. Bei den „Facebook-Grundlagen“ findest du dann die Einstellungen, um dein Konto zu entfernen.



10. Allgemeine Schutzfunktion

Auch wenn Facebook vorgibt dein Konto gelöscht zu haben, gilt der Grundsatz: „Einmal im Netz, immer im Netz!“ Du weißt nicht was mit deinen Daten tatsächlich geschieht. Außerdem bleiben deine Einträge und Verlinkungen auf Profilen anderer vorhanden.

Deshalb gilt folgender Grundsatz: **Erst denken, dann posten!**

Dahinter steckt folgende Überlegung:

„Wäre es für dich o.k., wenn jeder das, was du eben im Internet veröffentlicht hast, morgen in der Tageszeitung lesen könnte?“

Das was du dort nicht lesen möchtest, solltest du auch nicht öffentlich ins Netz stellen.

Die Spätfolgen von Facebook & Co sind den meisten Menschen heute vielleicht noch nicht bewusst. Banken, Vermieter, Arbeitgeber, Versicherungen & Co. suchen nach Informationen über Personen im Internet und entscheiden sich bewusst für oder gegen ihre „Kunden“. Auch ein Hobby wie Reiten oder Skaten könnte sich vielleicht nachteilig auf deine Zukunft auswirken. Doch wer macht sich dazu schon heute Gedanken?

Gib Identitätsmissbrauch keine Chance! Schütze deine Privatsphäre im Netz, so gut es momentan möglich ist!